

Vorlage Nr. 013/07

Betreff: **Umgestaltung der Kopernikusstraße im Bereich vor der Kopernikusschule**

I. Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger
II. Festlegung der Herstellungsmerkmale

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bau- und Betriebsausschuss		25.01.2007		Berichterstattung durch:		Herrn Schröer		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

53	Öffentliche Verkehrsflächen
----	-----------------------------

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
135.000 €	€	135.000 €	<input type="checkbox"/> keine 10.200 €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt 53014-522 in Höhe von 135.000 € im Haushaltsplanentwurf 2007 zur Verfügung.
 in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Beschluss des Bau- und Betriebsausschusses:

Zu I: Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den eingegangenen Anregungen und Bedenken

Beschlussvorschläge siehe Begründung

Zu II: Festlegung der Herstellungsmerkmale

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt nachfolgende Herstellungsmerkmale für die Umgestaltung der Kopernikusstraße:

Für die Beseitigung der vorhandenen Schäden an den Befestigungen von Fahrbahn und Gehwegen wird an den Baumstandorten mit gravierender Schadensentwicklung an Oberbau oder Randbefestigungen eine Einengung der Fahrbahn um 1-2 m vorgenommen, um die Bordsteinführung und die Wurzelbereiche voneinander zu entfernen. Dadurch werden von Fall zu Fall entweder die Baumbete vergrößert oder Querungshilfen für den Schülerverkehr geschaffen und gleichzeitig eine Beruhigung des Kfz-Verkehrs durch die wechselseitige Anordnung der Fahrbahneinengungen erzielt.

Insgesamt 21 Baumstandorte können nicht erhalten werden und müssen entfernt werden (siehe Beurteilung der Straßenbäume in Anlage 2). An den zu erhaltenden Bäumen sind überwiegend umfangreiche Arbeiten an den Befestigungen der Gehwege und den Randbefestigungen vorzunehmen, um diese wieder einem verkehrssicheren Zustand zuzuführen.

Auf Grund der in Abhängigkeit der Baumstandorte gewählten Anordnung der Fahrbahneinengungen können die zwei vorhandenen Verkehrsinseln nicht erhalten werden; diese werden im Zuge der Umbaumaßnahmen zurückgebaut. Für die Buslinie C6 verbessert sich somit auch die Befahrbarkeit der Haltestelle vor der Kopernikusschule.

Beleuchtungsanlagen sind vorhanden und werden im Zuge der Baumaßnahme nicht verändert; die vorhandenen Entwässerungsanlagen werden in schadhaften Bereichen erneuert und an den geplanten Fahrbahneinengungen z. T. durch weitere Abläufe ergänzt.

Begründung:

Zu I: Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger

Die Offenlage der Ausbauplanung der Kopernikusstraße fand in der Zeit vom 13. November bis 28. November 2006 in den Räumen des Fachbereiches Planen und Bauen / 5.3 statt.

Während der Offenlage sind folgende Änderungswünsche bzw. Eingaben seitens der Anlieger eingegangen. Die Eingaben sind als Anlage beigefügt.

1. Eingabe der Leitung der Kopernikusschule Kopernikusstraße 61 48429 Rheine

Die Eingabe ist als **Anlage 3** beigefügt.

Abwägung:

Die Schulleitung der Kopernikusschule sieht die Zufahrtsmöglichkeit der Parkplätze vor dem Schulgebäude durch die Planung als zu sehr eingeschränkt an. Zudem seien eine Behinderung des fließenden Verkehrs und ein erhöhtes Unfallrisiko zu erwarten, wenn Eltern in diesem Bereich am Fahrbahnrand parken, um ihre Kinder zur Schule zu bringen. Es wird daher ein Verzicht auf die gegenüber der Stellplatzanlage geplante Querungshilfe bzw. eine weniger umfangreiche Reduzierung der vorhandenen Fahrbahnbreite angeregt. Verkehrliche Gründe sprechen nicht gegen diesen Änderungswunsch. Die Änderungen wurden in den Ausbauplan eingearbeitet.

Abwägungsbeschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Reduzierung der Breite der geplanten Fahrbahneinengung auf 1 m.

Zu II: Festlegung der Herstellungsmerkmale

An der Kopernikusstraße sind im Abschnitt zwischen den Brückenbauwerken über den Hemelter Bach umfangreiche Schäden an der Fahrbahn und den Gehwegen durch die vorhandene Linden-Allee entstanden. Die vorgefundenen Schäden umfassen im Wesentlichen:

- Verwerfungen in der Fahrbahn und in den Gehwegen
- Verschiebungen in den Entwässerungsrinnen und an Abläufen
- Höhenversätze im Verlauf der Bordsteinführung

Des Weiteren ragen einige der Baumkronen in das Lichtraumprofil des Kfz-Verkehrs hinein und die Einengungen der Gehwege durch die Baumstämme sind z. T. durch Mobilitätsbehinderte schlecht oder gar nicht zu passieren.

Die Geradlinigkeit der Kopernikusstraße in Verbindung mit dem Allee-Charakter der in Abständen von ca. 15 m zueinander stehenden Bäume verstärkt die Tendenz des Kfz-Verkehrs zu überhöhter Geschwindigkeit. Aufgrund der anliegenden Kopernikusschule, des Freibades und der Eissporthalle wurden in der Vergangenheit vor allem zum Schutz des Schülerverkehrs verkehrsberuhigende Elemente in Form von Verkehrsinseln im Einmündungsbereich Kopernikusstraße/Schützenstraße angelegt, um die Einhaltung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu erwirken. Diese Maßnahmen führen nach Beobachtungen in der Örtlichkeit jedoch nur zu mäßigem Erfolg. Aus nördlicher Fahrtrichtung fehlen entsprechende Einrichtungen in Gänze.

Insgesamt kann die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer, vor allem der Radfahrer und Fußgänger, in der Bestandssituation nicht gewährleistet werden.

Anlagen:

Anlage 1:	Lageplanverkleinerung (ohne Maßstab)
Anlage 2:	Beurteilung der Straßenbäume
Anlage 3:	Eingabe